

anwesenden Mitgli...
 die Vereinsgeschäfte
 daß der Fischstand...
 e Ursachen sind ver...
 am machen. De...
 en die Fische doch...
 t. Hier ist die...
 erade in der Laich...
 Alt am eifrigsten...
 wenn die Fisch...
 ernalster Weise ge...
 schfang bei Strafe...
 ne behilflich ist.

ittag 1 1/2 Uhr brach...
 das in wenigen...
 Die Entstehungs...
 brohte dem Orte...
 bänden aufgesetzter...
 Weise wurde das...
 de eine Beschädi...
 (St. A.)

schaffung der To...
 in der Hauptfische...
 e in der jüngsten...
 len nicht vollzogen...
 andte umgebracht...
 bairischen Landtag...
 n namentlich den...
 auf den Spruch...
 , daß Blut soll...
 g der Todesstrafe...
 verständliche zweite...
 48 gegen 30

g." veröffentlicht...
 enten Grafen Po...
 welche das Ab...
 inziallandtage mit...
 awahlen für diese

M. ein Gewitter...
 volle Verwüstun...
 zur Folge ge...
 Bun von dem...
 wohnern wurden...
 ischt mit Men...
 e halb begraben...
 hiedenen Stellen...
 odte in das Spi...
 sind von 60...
 rlarret, wurden...
 issen; 60, nach...
 n ihren Tod.

mpfung Mittags...
 che das amtliche...
 de des Präsiden...
 ichtigkeit nehme er...
 Jahren zum 4...
 inrichtungen ha...
 Kaiserreich" zu...
 Systems ent...
 gt. Heute sin...
 , es wird seine...
 g wird die Ge...
 lassen, sie wird...
 ich gezogen hat...
 ale Wille müsse...
 sollen sich die...
 fassung schaaren...
 alisation sollen

Das Calwer Wochenblatt
 erscheint wöchentlich drei-
 mal: Dienstag, Do. u. Sa.
 u. Sa. u. Sa. u. Sa. u. Sa.
 Samstag Nummer wird
 je in Unterhaltungsblatt
 beigegeben. Abonne-
 mentpreis halbjährl. 1 fl.
 durch die Post bezogen im
 Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst im
 ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonirt
 r. 2a bei der Redaction,
 anwärts bei der Pos-
 ten oder dem nächste-
 liegenden Poststelle.
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 2 kr. für
 die dreispaltige Zeile
 oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 62.

Samstag, den 28. Mai

1870.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Nach einem Erlasse des K. Ministeriums des Innern vom 25. d. M. haben Se. Kön. Majestät einer Verordnung, wodurch die bisherigen Controlvorschriften bezüglich der nicht im aktiven Heere stehenden Kriegsdienstpflichtigen wesentlich gemildert und vereinfacht worden, die allerhöchste Genehmigung erteilt und zugleich das Untersuchungsverfahren wegen aller noch nicht rechtskräftig abgeurtheilten Verfehlungen gegen die bisher gehandhabten Controlvorschriften in Gnaden niederzuschlagen geruht.

Indem die Ortsvorsteher hiervon benachrichtigt werden, wird zugleich bemerkt, daß die Veröffentlichung der genannten Königl. Verordnung thunlichst beschleunigt werden wird, und werden die Ortsvorsteher aufgefordert, die Aufträge, welche ihnen zum Vollzug der bisher in Geltung gestandenen Vorschriften zugegangen sind, soweit es nicht bereits geschehen, vorerst nicht zu vollziehen.

Den 24. Mai 1870.

K. Oberamt.

Th y m.

Calw.

Vorführungsbefehl.

Gottlieb Franz, Eisenbahnarbeiter, aus Steinberg, Gemeinde Murrhardt, hat sich auf die Aufforderung vom 14. d. M. nicht gestellt und ist deshalb zum Zweck weiterer Vernehmung wegen Ehrenkränkung und Unbotmäßigkeit der unterzeichneten Stelle vorzuführen.

Den 25. Mai 1870.

Kön. Oberamtsgericht.

Calw.

Zurückgenommen

wird der Steckbrief vom 18. d. Mts. gegen Jak. Fr. Kentschler aus Sommenhardt, Den 25. Mai 1870.

K. Oberamtsgericht.

Revier Stammheim.

Holzverkauf



am
 Mittwoch, den
 1. Juni,
 aus dem Staatswald
 Lindenrain, Mittlerer
 Wald und Baiersbach:

1/4 Klasten eichene
 Prügel, 11 Kl. buchene Scheiter und
 Prügel, 27 Kl. Nadelholzscheiter und
 Prügel, 414 buchene Wellen.

Zusammenkunft am 9 Uhr im Baiersbach
 auf dem Dickemer-Holzbronner Sträßchen bei
 der neuen Pflanzschule.

Am

Donnerstag, den 2. Juni,
 aus dem Staatswald Gerberhäule, Wasser-
 baum, Beckenuegart und Gebersack:

55 Kl. Nadelholzscheiter und Prügel, 21
 Kl. tannene Rinde.

Zusammenkunft um 9 Uhr bei der Pflanz-
 schule im Wasserteich.

Am Freitag und Samstag,
 den 3. und 4. Juni,

aus dem Staatswald Gaisburg:

7 Kl. eichene Scheiter und Prügel, 2 Kl.
 buchene Prügel, 3 Kl. birken. Schei-
 ter und Prügel, 118 Kl. Nadelholz-
 scheiter und Prügel, 25 eichene, 75
 buchene, 1200 weichgemischte, 8400
 Nadelholzwellen und Größelreis.

Zusammenkunft am 3. Juni um 9 Uhr
 oben beim Saatschulhäuschen, am 4. Juni

unten auf der Calw-Nagolder Chaussee beim
 Schlagmaterial.

Wildberg, 25. Mai 1870.

K. Forstamt.

Aff. Haag, St. B.

Sommenhardt,

Gerichtsbezirks Calw.

Gläubiger = Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß des wld. alt
 Jakob Proß, gewesenen Bäckers, Speisewirths
 und Sägmüllers im Teinachthal, wollen bin-
 nen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle
 angemeldet werden.

Den 25. Mai 1870.

K. Amtsnotariat Teinach.

Müller.

Breitenberg,

Gerichtsbezirks Calw.

Ziegenchafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des verstor-
 benen Johannes Kentschler, gewesenen
 Bauers hier, kommt die hienach beschriebene
 Ziegenchaft auf Ansuchen der Parthie

Donnerstag, den 9. Juni d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Breitenberg im öffent-
 lichen Aufstreich zum Verkauf, nämlich:

6 3/8 Mrgn. 4,7 Rthn. Gras-, Baum-, Ge-
 müsegarten und Wechselfeld in den
 Haldenäckern,

2 1/8 Mrgn. 18,0 Rthn. gemischter Wald in
 den Wädern,

2 2/8 Mrgn. 41,1 Rthn. Nadelwald daselbst.

Den 25. Mai 1870.

Amtsnotar von Teinach:

Müller.

Calw.

Nadelholzstangen- und Brennholz- Verkauf.



Montag, den 30.
 Mai,
 werden in den Stadt-
 waldungen Scheer-
 wäldle, Enlzwald,
 Vorderer und Hintere
 Stahldächer und Hardt-

wald, verkauft:

52 Nadelstangen, 16-20' lang, unter 4"
 260 " 36' und länger, stark,

2 Nadelholzstangen, bis 30' lang,
 31 " 31-40' " unter 4 bis
 46 " 41-50' " 7" stark,
 10 " 51' u. länger,
 23 " über 7" stark und 50'
 und länger;

ferner:

ca. 12 Klasten Nadelholz, worunter 2 Kl.
 Spalt- oder Werkholz,

3000 buchene Wellen,

163 birken "

1200 Nadelwellen,

24 Haufen unauflbereitetes Nadelreisfah.

Zusammenkunft Morgens 7 Uhr auf dem
 Hafnerweg bei der Einmündung in die Alt-
 burger Staige.

Den 25. Mai 1870.

Gemeinderath.

Calw.

Verkauf von Gebäulichkeiten und Baupläzen.

Die Ziegeleibesitzer Johannes und Friedrich
 Keller von Calw beabsichtigen ihr an der
 Bahnhofzufahrtsstraße und Straße nach Na-
 gold gelegenes Anwesen zu verkaufen. Das-
 selbe besteht aus einer Ziegelei, einem
 großen Wohngebäude, Hofräumlichkeiten, einem
 mit einer Wohnung versehenen Hintergebäude
 und Garten. Die Frontlänge dieses Anwe-
 sens einschließlich Hofraum beträgt 195 Fuß,
 und ist dasselbe, als an einer der belebtesten
 Straßen befindlich, zum Betrieb eines jeden
 Gewerbs tauglich, umsomehr als sich auch ein
 laufender Brunnen dabei befindet.

Neben dem, daß das geräumige Wohnge-
 bäude mit den hinter demselben befindlichen
 Räumlichkeiten zu einem ausgedehnten Gewerbe-
 betrieb benützt werden kann, bietet das übrige
 Areal Raum zu Aufstellung eines weiteren
 Gebäudes, was an der Zufahrtsstraße zu dem
 Bahnhof für die Nagoldthal- und Schwarz-
 wald-Eisenbahn von ganz besonderem Werthe
 ist. Auf Verlangen wird obiger Besitz auch
 in einzelnen Abtheilungen verkauft. Die zweite
 Versteigerung dieser Realitäten findet am

Montag, den 30. Mai 1870,

Vormittags 11 Uhr,
 auf dem hiesigen Rathhaus statt.

Rathschreiberei

Haffner.



Calw. Verkauf einer Schildwirthschaft mit Gütern.



In Folge Absterbens des
Frachtfuhrmanns Georg Wei-
ßer in Calw, setzen dessen
Hinterbliebene die im Nach-
laß vorhandene Viegeuschaft dem Verlaufe aus,
und zwar:

Ein dreistöckiges Wohnhaus und angebau-
tes Hinterhaus mit der Schildwirth-
schaftsgerechtigkeit zur Krone. Diese
Gebäulichkeiten sind mitten auf dem
Marktplatz, also einer der günstigsten
Lagen der Stadt gelegen, und sind
in Folge dessen und ihrer ausgedehnten
Räumlichkeiten nicht nur zum
Betrieb einer Wirthschaft, sondern neben
bei auch jedes andern Gewerbesgeeignet.
Die Gebäulichkeiten sind angekauft zu
10,000 fl.

Acker:

- 27/8 Mrgn. 11,2 Rthn. im Hau mit
Kleeblum.
 - 14/8 Mrgn. 36,8 Rthn. oben im Hau,
brach.
 - 14/8 Mrgn. 15,0 Rthn. im Hau, brach,
 - 7/8 Mrgn. 15,3 Rthn. am Galgenwasen,
mit Haberblum.
 - 7/8 Mrgn. 46,5 Rthn. am Galgenwasen,
mit Haberblum.
 - 4/8 Mrgn. 13,3 Rthn. an der Hengstetter
Staiqe mit Kartoffeln.
 - 1 Mrgn. 8,6 Rthn. am mittleren Schaf-
weg, mit Gerste und Klee
angeblumt.
 - 1 Mrgn. 9,3 Rthn. am mittleren Schaf-
weg mit Haberblum.
 - 1 Mrgn. 7, 2 Rthn. am Hengstetter Weg,
mit Dinkelblum.
 - 11/8 Mrgn. 39,9 Rthn. an der Hengstetter
Staiqe, mit Haberblum.
 - 12/8 Mrgn. 17,4 Rthn. am Zwerchsträßle,
mit Dinkelblum.
 - 21/8 Mrgn. 46,1 Rthn. in der großen
Heumaden, mit Dinkelblum.
 - 2 Mrgn. 8,4 Rthn. in der großen Heuma-
den mit Dinkelblum.
 - 31/8 Mrgn. 23,4 Rthn. an der langen
Staiqe mit Dinkelblum.
 - 1 Mrgn. 18,6 Rthn. bei der Schaffscheuer,
mit Dinkelblum.
- Wiesen:
- 15/8 Mrgn. 17,2 Rthn. auf der Steinrinne,
 - 1/8 Mrgn. 10,4 Rthn. an der langen
Staiqe.
 - 6/8 Mrgn. 31,4 Rthn. an der Eifelstättle.
 - 11/8 Mrgn. 13,4 Rthn. allda.
 - 12/8 Mrgn. 9,4 Rthn. Baumgut an der
langen Staiqe.
 - 1 Mrgn. 19,7 Rthn. in Meisterswiesen.
 - 5/8 Mrgn. 39,0 Rthn. in der Eifelstättle.
 - 4 Mrgn. 18,3 Rthn. in der Weidenstaiqe.

Die **Dritte** und **letzte** Versteigerung
dieser Realitäten findet

Montag, den 30. Mai 1870,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhaus statt.

Bemerkt wird, daß bei den Ge-
bäulichkeiten günstige Zahlungsbedingun-
gen mit dem Käufer vereinbart werden,
bei den Feldgütern wird Bezahlung
in 6 Jahreszieln gestattet.

Rathschreiberei.
Haffner.

Regolddahn.

Lieferung von Brod für die Arbeitermenage.



Die Lieferung des Bedarfs an Brod (mittelweisse Sorte) für die
zu errichtende Arbeitermenage am Zelgenbergtunnel wird höherem Auftrage
zu Folge wiederholt zur Submission ausgeschrieben.

Es wollen deshalb die Liebhaber für genannte Lieferung ihre Offerte
schriftlich, mit der Aufschrift „Brodlieferung“ versehen, längstens bis
Montag, den 30. Mai, Vormittags 11 Uhr,
auf dem Bauamtsbureau dahier einreichen, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird.
Außer den hier zur Einsicht aufgelegten Bedingungen wird noch bemerkt, daß die An-
gebote nach festen Preisen und zunächst für die Dauer des Jahres 1870 abzugeben sind.
K. Eisenbahnbauamt.
Scholl.

Stadt Calw.

Steinhauerarbeit-Afford.

Die Herstellung eines Brunnens in der Bad-
gasse im Ueberschlags-Betrag mit
107 fl. 11 kr.

soll am nächsten

Montag, den 30. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus vergeben und hiezu Lieb-
haber eingeladen werden.

Stadtbaumeister Werner.

Althengstett.

Langholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft im Submissions-
wege

circa 35,000 E. Langholz von 8 Zoll
mittlerem Durchmesser an aufwärts,
welches größtentheils direkt an der Hirsch-
auer Straße, somit zur Abfuhr ganz
günstig liegt.

Liebhaber hiezu werden aufgefordert, ihre
Offerte mit der Aufschrift „Angebot auf das
Langholz“ spätestens am 7. Juni einzusenden.
Die Verkaufsbedingungen, sowie die Auf-
nahme über das bis jetzt gehauene Holz sind
auf dem Rathhaus aufgelegt, auch kann lei-
teres im Walde angesehen werden.

Den 27. Mai 1870.

Gemeinderath.

Altburg.

Viegeuschafts Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des † Johannes
Ehnis, gewesenen Schneiders, kommt am

Montag, den 30. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum erstenmal im öf-
fentlichen Aufstreich zum Verkauf:

die Hälfte an 16,4 Rthn. Wohnhaus und
Scheuer unter einem Dach, in
Gemeinschaft mit Friedrich Mai-
senbacher. Br.-B.-Anschlag 750 fl.
Gemeinderäthlicher Anschlag mit
Berücksichtigung eines Wohnungs-
rechts 650 fl.

32 Rthn. Garten beim Haus. Anschl. 100 fl.

Acker:

27/8 Mrgn. 20,5 Rthn. im Peterlesacker,

450 fl.

1 Mrgn. 38,6 Rthn. ditto. Anschl. 175 fl.

1275 fl.

Bei obigem Anschlag wurde das auf den
Grundstücken ruhende Leibgedinge berücksichtigt.
Liebhaber sind eingeladen.

Waisengericht.

Im Auftrag:

Schultheiß Koller.

Privat-Anzeigen.



Concordia.

Heute, Samstag, Abend
8 Uhr in der Geiger-
schen Bierbrauerei.

Morgenden Sonntag gibts

Rümmelfüchlein

bei

Bäcker Gwinner.

Calw.
Nächsten Sonntag
katholischer Gottesdienst.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlgezogenen kräftigen jungen
Menschen nimmt in die Lehre auf
Chr. Erhardt,
Schlosser.

Thibethüte



für Herren in verschiedenen
Façonnen und Farben, mein
Lager in allen Sorten Filz-
hüten, sowie Seidenhüten in
großer Auswahl, empfehle ich
zu den billigsten Preisen.

C. H. Schäberle
neben dem Rathhaus.

Knecht-Gesuch.

Der Unterzeichnete sucht einen Knecht als
Kutscher, der sich mit Zeugnissen ausweisen
kann; der Eintritt könnte sogleich geschehen.
Lohnkutscher Morof.

Für eine kleine Familie im Oberland wird
auf Jakobi ein erfahrenes tüchtiges

Mädchen

gesucht, das im Kochen und allen übrigen
Hausarbeiten geübt ist, auch Liebe zu Kindern
hat und gute Zeugnisse vorlegen kann.

Guter Lohn und freundliche Behandlung
wird zugesichert; Näheres bei der Exped. die-
ses Blattes.



Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über backt

Augenbretzeln

M. Lohrer, Lebergasse.

Tanz-Unterricht.

Nächsten Dienstag, den 31. d. M., beginnt der zweite Coursus in welchen noch Herren und Damen eintreten können.
G. Seyfert, Tanzlehrer.

Ziegler-Gesuch.

Ein gewandter und solider **Stückwerker** findet noch eine Stelle auf der Ziegelei von E. Horlacher.



Verloren! gieng letzten Dienstag Abend von Althengstett nach Calw eine mit G. E. gezeichnete Wagenwende, welche der redliche Finder gegen Belohnung abgeben wolle bei der Exped. d. Bl.

Ernstwühl.

Haus- und Güter-Verkauf.

Die Erben des verstorbenen Johannes Hamann von hier sind gesonnen, am **Donnerstag, den 2. Juni, Vormittags 10 Uhr,** dessen Liegenschaft, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus sammt Stallung, unter einem Ziegeldach; einem Gärtchen beim Haus; ca. 1 1/2 Mrgn. Bau- und Wechselfeld und 1/2 Mrgn. Wiesen, auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, wozu Liebhaber hiemit freundlichst eingeladen werden.

Aus Auftrag: Mich. Hamann.

Jacken

in Lüste und Zenglen von 1 fl. 18 kr. bis 2 fl. 30 kr.

bei Carl Ziegler, Teinacherstr.

Kanarienvogel

Am Markttag ist mir ein entflohen; der jetzige Besitzer desselben wird höflich gebeten, ihn gegen eine Belohnung mir zu übergeben.

D. Walke, Korbmacher, Weiddestadt.

Ungefähr 50 Ctr.

Kleehehen

hat noch zu verkaufen A. Launayer, Kaufmann.

Schlafgänger

Zwei solide werden angenommen. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Calw. Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir auf nächstkommenden Sonntag, den 29. Mai, zu einem guten Glas Wein bei Fr. Eßig d. Jüng., Speisewirth in der Romnengasse, freundlichst ein.

Carl Lindauer, Steinhauer, Catharine Mammel.

Calw. Hochzeits-Einladung.

Freunde und Bekannte laden wir zu unserer Hochzeit auf Dienstag, den 31. d. M., in den Gasthof zum Badischen Hof freundlichst ein.

Georg Heldmaier, Schlosser, Pauline Staudenmayer.

Dinkelsbühler Verloosung.

Mit königlicher Genehmigung findet am **12., 13., 14. und 15. Jull** in **Dinkelsbühl**

die Verloosung einer größeren Anzahl von Reit- und Zugpferden, Ochsen, Stieren, Kühen und Kalben der als vorzüglich bekannten Ansbach-Triesdorfer Race, Fuhrwägen, Bernerwägelchen, Futterschneid- und andere landwirtschaftliche Maschinen, silberplattirte Pferd-Geschirre, Getreidepuzmühlen zc., 60 bis 70 Stockubren, Regulateurs, goldene und silberne Uhren, 40-50 goldene und silberne Ketten, verschiedene andere silberne Geräte, Salonspiegel, vollständige feine Möbel-Garnituren, Dam- und Herrnschreibe, viele polirte Commoden und Tische, mehrere Fauteuils, elegante Kinder-Chaisens zc. zc. und als geringere Gewinne seidene Regenschirme, Reisekoffer, mehrere hundert silberne Eßlöffel, Garten-Möbel, fette Hammel zc. zc. statt.

Vorausichtlich werden wenigstens

2000 Gewinne zur Ausloosung kommen.

Leinene und halbleinene Sommerstoffe

in den neuesten Dessins,

sowie Turnzeug und Turntuch

für Herren und Knaben empfiehlt

Emil Georgii.

Calw. Haus- und Garten-Verkauf.

Von Herrn Kaufmann Faber mit dem Verkauf seines an der Teinacher Straße nahe beim Bahnhof gelegenen, zu einem Gasthof oder einer Brauerei sehr geeigneten Hauses sammt Garten beauftragt, bemerke ich, daß die Bedingungen annehmbar sind, und nehme ich am **Mittwoch, den 1. Juni, Vormittags 11 Uhr,** schriftliche oder mündliche Kaufofferte in meiner Wohnung entgegen, bei welcher Gelegenheit zugleich ein fester Kaufvertrag unter der Hand abgeschlossen werden kann.

Verw.-Akt. Berini.

Cardirte Schafwolle

in guter Qualität empfiehlt billig

Christian Lamparter.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch** in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über 100 geheilt.



Versichert euer Leben.

Wie häufig der Tod seine Opfer auch aus den Reihen der Gesunden und Kräftigen fordert, hat namentlich in hiesiger Stadt die Erfahrung in letzter Zeit gelehrt. Keiner sollte es deshalb unterlassen, die Möglichkeit eines baldigen Todes zu bedenken und sich die Frage vorzulegen, ob er für einen solchen Fall für die Seinigen so gesorgt habe, wie es seine Pflicht gegen dieselben gebietet.

Diese Pflicht zu erfüllen gibt es kaum ein zweckmäßigeres Mittel als die Versicherung von Lebensversicherungen. Eine solche Versicherung gewährt dem Versicherten die Beruhigung, daß, sobald ihn der Tod abruft, seinen Angehörigen eine bestimmte Summe zu Gebot steht, welche denselben ihr Fortkommen erleichtert.

Solche Versicherungen auf sicherster Grundlage und gegen die möglichst billigen Opfer zu gewähren ist der Zweck der

Lebensversicherungsbank in Gotha,

der ältesten und größten in Deutschland,

bei welcher Ende 1869

35,150 Personen mit ca. 114 Millionen Gulden

versichert waren und die einen Fond von ca. 28 1/2 Millionen Gulden hat. J

Zu Versicherungen: empfiehlt sich

Emil Georgii.

Calw.

Wirthschafts-Uebergang und Empfehlung.

Nachdem ich die seither von mir betriebene Wirthschaft auf meinen Sohn übertragen habe, fühle ich mich gedrungen, allen meinen verehrten Gäten für ihren freundlichen Besuch meinen verbindlichsten Dank zu sagen mit der ergebenen Bitte, daß mir geschenkte schätzbare Wohlwollen auf meinen Sohn gefälligst übertragen zu wollen.

Bierwirth Weig Wtw.

Mich auf Obiges beziehend, erlaube ich mir, mit der Versicherung, daß es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine werthen Gäste durch gute und reine Getränke, sowie durch gute Speisen und aufmerksame und rasche Bedienung zur vollen Zufriedenheit zu bedienen, um recht zahlreichen Besuch zu bitten, insbesondere aber auf morgenden

Sonntag, den 29. d. M.

zur Eröffnung der Wirthschaft

hiemit freundlichst einzuladen.

Christian Weiß,
Speisewirth.

Calw.

Geschäfts - Empfehlung.

Dem geehrten Publikum von Stadt und Umgebung zeige hiemit ergebenst an, daß das von mir seither betriebene **H a f n e r e i - G e s c h ä f t** durch die Uebernahme der Wirthschaft meiner Mutter durchaus keine Aenderung erleidet, ich demselben vielmehr nach wie vor all meine Aufmerksamkeit schenken und mich bestreben werde, meine verehrte Kundschaft stets zur besten Zufriedenheit zu bedienen, weshalb ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten angelegentlichst empfehle.

Zugleich bringe ich mein Lager in

Defen

vortheilhaftester Construction in empfehlende Erinnerung.

Christian Weiß, Hafner.

Calw. Auf vielseitiges Verlangen setze ich meinen

Verkauf

hier noch einige Tage fort im Bierbrauer Gutrus'schen Hause. Näheres besagen die Zettel.

Joseph Flaucher.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir auf morgenden

Sonntag, den 29. Mai,
zu einem Glas Wein zu G. Heller, Bäcker,
freundlichst ein.
Jakob Ursig,
Caroline Waidelich.

Calw. Tagesordnung des K. Kreisstrafgerichts. Am Montag, den 30. Mai, Vormittags 9 Uhr, kommt zur Verhandlung die Anklagesache gegen: a) E t t e r, Gottlieb, 25 Jahre alter lediger Maurer von Mödingen, Ob. Herrenberg; b) D e n g l e r, Leonhard,

ref. Schultheiß, 56 Jahr alt, v. da; c) G a u ß, Lorenz, Schneider, 52 Jahre alt, v. da — wegen Körperverletzung. **Briefkasten.** Dem Vorstand der deutschen Partei, sowie Hrn. G. zur Notiz, daß ihre Einwendungen, wegen Mangels an Raum für heute, erst in der nächsten Nummer aufgenommen werden können. D. Red.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschäger

Theater in Calw.

Sonntag, den 29. Mai,
Hinko,

oder:
König und Scharfrichter.
Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer, nebst einem Vorspiel, genannt:

Der jüngere Sohn.
Montag, den 30. Mai:
Auf Verlangen wiederholt:

Der Alpenkönig u. der Menschenfeind,
oder:

Ich war zwei Jahre in Paris.
Romisches Zaubermärchen mit Gesang in 4 Akten von Ferdinand Raimund.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
F. Frick, Direktor.

Montag und Dienstag, den 30. und 31. Mai, ist

frischer Kalk

auf meiner Ziegelei zu haben, und liefere ich denselben in Wagenladungen von jetzt ab aufs Gewicht à 34kr. per Etr. frei vor's Haus, unter Garantie für vorzügliche Qualität.
E. Hofscher.

Morgenden Sonntag sind

Rümmelkuchlein
zu haben bei **Heller, Bäcker.**

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir auf morgenden Sonntag zu einem guten Glas Wein in das Gasthaus zur Schwane höflich ein.
Michael Holzapsel.
Anna Wagner.

Zu gutem

Schinken und Lagerbier

ladet auf nächsten Sonntag ergebenst ein
Schügenwirth **Widmann.**

Pforzheimer Cement.

Mein Fabrikat, welches sich nach vielen vorliegenden Zeugnissen höherer Techniker während einer Reihe von Jahren als eines der vorzüglichsten bewährt hat, erlaube ich mir bei billigen Preisen zu häufiger Benützung zu empfehlen.

Emil Belser,
Cementfabrikant in Pforzheim.

Verloren!
ging einem armen Diensthofen am Jahrmarkt ein neues rothes Geldtäschchen mit ca. 120 Franken in Gold und einigen österr. Gulden. Der redliche Finder wird um

gef. Abgabe beim Stadtschultheißenamt Calw gebeten und ihm eine reichliche Belohnung zugesichert. Die Herren Ortsvorsteher werden freundlich um Bekanntschaftung ersucht.
Liebelsberg.

100 fl. Pfleggeld

werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen
von **Mich. Fr. Rentschler.**

